

AKTUELL

AUS DEM RATHAUS



Amtliche Mitteilung

KW 43 • Oktober 2005

Nr. 08/2005

Der nächste Schritt in der Lokalen Agenda 21

Nach der Grundsatzentscheidung im Gemeinderat konnten wir zur Startveranstaltung am 13. Juni in den Salzhof einladen. Der volle Saal dokumentierte das Interesse der Freistädterinnen und Freistädter. Unsere Freude war groß, weil viele Einwohner unserer Stadt der Einladung zum Start dieser Bürgerbeteiligung gefolgt sind.

Wie geht es weiter? Als nächstes sind fünf sogenannte Stadtteikworkshops geplant. Die Termine bzw. die jeweiligen Versammlungsräume sind im nebenstehenden

Kasten angegeben. **Nehmen Sie – wenn möglich – an jenem Treffen teil, das Ihrer Wohnung am nächsten liegt. Beginn ist jeweils um 20 Uhr:**

Ziele dieser Stadtteiltreffen sind:

- die Analyse der bestehenden Stärken und Schwächen sowie der aktuellen Themen
- die Erarbeitung von Zielen für die verschiedenen Lebensbereiche.

Bringen Sie Ihre Ideen, Wünsche und Visionen für die künftige Entwicklung unserer Stadt ein. Sie können auch ihren Wunsch zur Mitarbeit kundtun.

Bei diesen Stadtteikworkshops werden die politischen Vertreter die Rolle des Zuhörers übernehmen. Das Konzept „Freistadt baut auf“ ist umgesetzt, der Salzhof, die Messehalle und die Sporthalle sind voll im Einsatz. Es ist Zeit für eine Investitionspause, Zeit, um zu überlegen, wobin Freistadt sich weiter entwickelt.

In der weiteren Folge werden Arbeitskreise für die einzelnen Themenbereiche gebildet. Diese Arbeitskreise sollen Ziele und Maßnahmen festlegen bzw. erarbeiten. Diese Maßnahmen müssen mit dem Ziel der Agenda 21, der langfristigen Sicherung der Lebensqualität, im Einklang stehen.

Ich lade alle Freistädterinnen und Freistädter zu einem dieser Stadtteikworkshops herzlich ein. Ich bin zuversichtlich, dass gemeinsam für Freistadt im Rahmen dieses Prozesses viel bewegt und erreicht werden kann.

Ihr Bürgermeister

Dkfm. Mag. Josef Mühlbacher



Dkfm. Mag. Josef Mühlbacher,
Bürgermeister



Politiker bleiben mit ihren Bürgern im Gespräch

I Altstadt/Gymnasium

Dienstag, 8.11.2005 | GH Jäger, Salzgasse

II Kloster/Altenheim

Mittwoch, 9.11.2005 | Bockauwirt

III Marianum/Volksschule

Donnerstag, 10.11.2005 | Hallenbadrestaurant

IV Hauptschule/Kindergarten

Dienstag, 15.11.2005 | Hallenbadrestaurant

V Berufsschule/Trölsberg

Mittwoch, 16.11.2005 | Strasseder

Die nächste Gemeinderatsitzung findet am Freitag, 16. Dezember 2005 um 18:30 Uhr im Salzhof, Kleiner Saal, statt.

Gemeinderatsitzungen sind öffentlich und beginnen mit einer allgemeinen Fragestunde.

Vision Einkaufszentrum Innenstadt

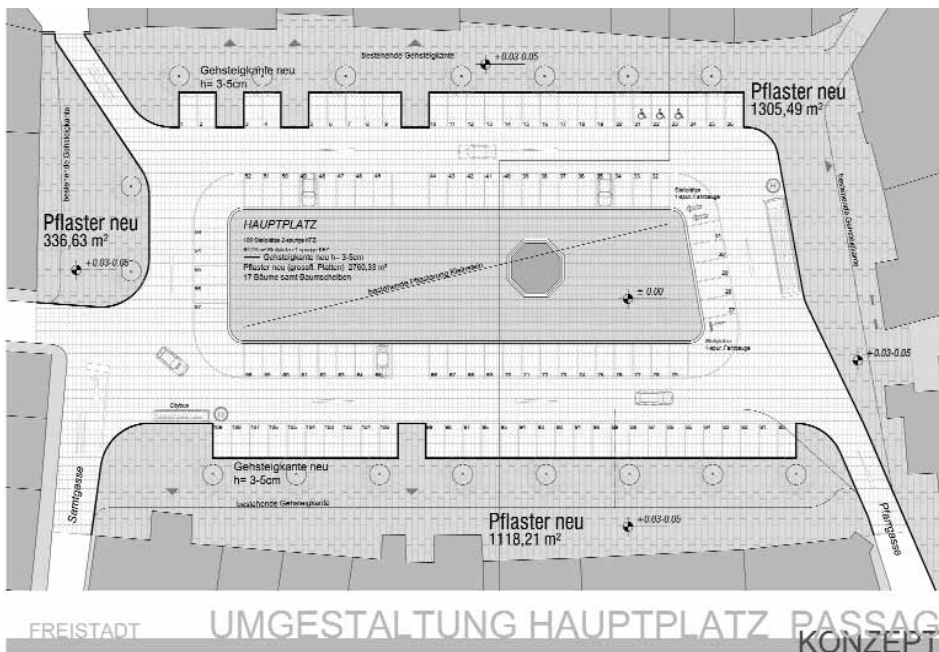
Eine Frequenzsteigerung für die Innenstadt wird immer schwieriger. Wesentlicher Grund ist das Fehlen von größeren Verkaufsflächen. Als einzige Lösung sehe ich nur die Zusammenlegung von mehreren Gebäuden, um auf der einen Seite größere Verkaufsflächen und auf der anderen Seite neue Geschäfte in die Innenstadt zu bringen. Es gibt mehrere positive Gespräche und Ansätze, die in diese Richtung gehen.

Wegen des Denkmalschutzes wird dieses Vorhaben nicht einfach werden. Ich bin aber überzeugt, wir werden einen Konsens finden.

Architekt DI Herbert Pointner hat sich über eine Umgestaltung des Hauptplatzes Gedanken gemacht, sehen Sie dazu den untenstehenden Plan.

Ich werde mich bemühen und mich dafür einsetzen, aus der Innenstadt das zu machen was ihr zusteht, nämlich eine Kultur-, Tourismus- und Einkaufsstadt.

Vize-Bgm.
Franz Kastler,
Obmann des
Ausschusses für
Wirtschaft,
Tourismus,
Forst, Landwirtschaft
und Jagd



Plan Grundriss Hauptplatz

wesentliche Punkte des Entwurfskonzeptes:

- Vergrößerung der Gehsteigflächen vor den Gebäuden um ein Vielfaches
- dadurch mehr Platz für Fußgänger, Verkaufsflächen, Gastgärten
- neue Gehsteigkanten ca. 3 bis 5 cm hoch
- Reduktion der Verkehrsflächen und Fahrbahnen (nur mehr 1 Kreisverkehr mit Einbahnregelung)
- die Anzahl der PKW-Stellplätze bleibt gleich, Bushaltestellen bleiben erhalten
- die Mittelinsel (Markplatz) bleibt in Größe und Lage bestehen
- mehr grün: Bepflanzung mit 17 neuen Bäumen

Blumenschmuck in der Innenstadt

Die heuer erstmals durchgeführte Blumenschmuckaktion in der Innenstadt wurde gut angenommen. Im Zuge der Aktion hat sich herausgestellt, dass viele Häuser und Innenhöfe der Innenstadt mit Blumen verschönert wurden. Gemeinderätin und Ortsbäuerin Ingrid Traxler hat sich dieses Themas angenommen und viele Fotos zur Prämierung vorgelegt.

Bei dieser Aktion ging's nicht um eine Wertung, sondern um das Bemühen die Altstadt für die Bewohner und Besucher unserer Stadt noch gefälliger zu gestalten. 12 Teilnehmer nahmen von Frau LAbg. Maria Jachs, Ortsbäuerin, Ingrid Traxler und Vizebürgermeister Franz Kastler, Dank und Anerkennung in Form einer Urkunde und eines kleinen Präsents entgegen.

Ein herzliches Dankeschön an alle teilnehmenden Hausbesitzerinnen und -besitzer und an die Geschäftsleute!



Einige blumige Eindrücke der Freistädter Innenstadt



Liebe Freistädterinnen! Liebe Freistädter!

Es ist für mich eine besondere Ehre und Auszeichnung für die Menschen in unserer Stadt tätig sein zu dürfen. Mit dem Vertrauen, das mir geschenkt wurde, werde ich behutsam und verantwortungsvoll umgehen.

Die positive Weiterentwicklung von Freistadt in seiner Vielfalt ist mir ein großes Anliegen. Ich habe viele Ideen für die Zukunft von Freistadt und übernehme gerne Verantwortung. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern werde ich meinen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer schönen Stadt leisten.

Bei meinem bisherigen Tun waren mir jene Menschen immer besonders wichtig, die nicht auf die „Butterseite des Lebens“ gefallen sind. So wie mein Vorgänger und Freund Hans Affenzeller werde auch ich darauf achten, dass Benachteiligte in unserer Gesellschaft auf unsere Solidarität vertrauen können.

Freistadt hat eine neue Vizebürgermeisterin

Die angespannte Verkehrssituation in unserer Stadt bewegt viele Freistädterinnen und Freistädter. Neben der großen Verkehrslösung, der S 10, gibt es viele Verkehrsprobleme in unserer Gemeinde, die es zu lösen gilt. Diese Herausforderung nehme ich gerne an.

Ich bin eine Frau, die gerne im Team arbeitet, denn ich bin der Überzeugung, dass verschiedene Meinungen für einen Entscheidungsprozess wichtig sind. Gemeinsam für eine Sache einzutreten bringt meist einen größeren Erfolg.

Allen Fraktionen, insbesondere dem Bürgermeister, biete ich gerne meine Zusammenarbeit

an. Ich werde mich dabei aber nicht vereinnahmen lassen und meinen Grundsätzen treu bleiben.

Es ist eine große Aufgabe, die ich in der Funktion als Vizebürgermeisterin übernehme. Dabei werde ich nichts versprechen, was ich nicht halten kann. Was ich aber verspreche, ist mein Bestes zu geben, um für die Menschen unserer Stadt viel zu erreichen.

Ulli Steininger
Ihre Vizebürgermeisterin
Ulli Steininger

Gemeinderat LAbg. Hans Affenzeller, die neu angebotene Vizebürgermeisterin Ulli Steininger und Bürgermeister Dkfm. Mag. Josef Mühlbacher



Die Optimierung der S10

Mit großer Mehrheit verabschiedete der Gemeinderat in seiner Sitzung im Oktober eine Stellungnahme an das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, die die unten stehenden Optimierungswünsche zum Inhalt hat:

1. Die Anschlussstelle S 10 zur B 38 im Bereich Graben ist als Vollanschluss auszubilden
Begründung: Nur durch einen Vollanschluss ist gewährleistet, dass der Verkehr auf der B 38 Richtung Tschechien sofort auf die S 10 gelangen kann, ohne das Stadtgebiet von Freistadt durchfahren zu müssen.
2. Verlagerung der Anschlussstelle (Kreisverkehr auf B 38) nach Nordosten in unmittelbare Nähe der „Weilguny-Häuser“
Begründung: Die derzeit im Plan vorgesehene Anschlussstelle (Kreisverkehr B 38/S 10) liegt unterhalb einer sehr kurvenreichen und höchst unfallbäufigen Straßenführung. Mit der Verlagerung der Anschlussstelle nach Nordosten könnte die Unfallbäufigkeitsstelle vermieden werden.

3. Einbindung der Nordkamm Landesstraße in den Anschluss-Kreisverkehr an der B 38
Begründung: Nur durch eine derartige Einbindung der Nordkamm Landesstraße ergibt sich für Verkehrsteilnehmer aus den Gemeinden Liebenau, Unterweißenbach, Schönau, Kaltenberg, Weitersfelden und St. Oswald die Möglichkeit, die S 10 zu erreichen, ohne das gesamte Stadtgebiet von Freistadt passieren zu müssen. Auch die oben genannten Gemeinden drängen darauf, eine direkte Anschlussstelle im Bereich Kreisverkehr B38 zu erhalten.
4. Prüfen, wo es möglich ist, die Ausbildung der Schallschutzwände in Transparentbauweise (Glas oder Kunststoff) auszuführen, um freie Sichtmöglichkeit auf die Stadt Freistadt zu schaffen, allenfalls im Bereich nach Verlassen des Tunnels von Vierzehn/Apfoltern, wo ein Blick auf Freistadt gegeben ist.
5. Völlige Einhausung des Objektes C 1a bis 8 (Galerie), derzeit Profil 131.

6. Optimierte Einbindung der Walchshofer Bezirksstraße an den Vollanschluss Freistadt-Süd.
7. Verlängerung des Tunnels Manzenreith bis zum Vollanschluss zur B 38.
Begründung: Durch die Verlängerung werden insbesondere die Siedlungsgebiete Graben und Vierzehn optimal vor Lärmimmissionen geschützt.
8. Prüfen, ob die Brücke über den Graben als „Kastenbrücke“ in eingehauster Form geführt werden kann. *Begründung: sb. Punkt 7.*
9. Prüfen der Verlagerung der Anschlussstelle B 38 so weit wie möglich nach Nordosten, allenfalls durch Drehen der Brücke.
10. Wir erwarten, dass die Bauausführungen nach dem letzten Stand der Technik durchgeführt werden.
11. Die Stadtgemeinde Freistadt erklärt sich mit allen im Arbeitskreis Mitte gestellten Forderungen, insbesondere auch mit der Stellungnahme der Marktgemeinde Lasberg vom 15.9.2005 hinsichtlich Trassenauswahl und Trassenfestlegung, Festlegung der Anbindungen und Optimierung der Trasse vollinhaltlich solidarisch.

Christian Gratzl, der neue Obmann des Ausschusses für Familie, Jugend und Sport, stellt sich vor:

Werte Freistädterinnen und Freistädter

Ich bin 44 Jahre alt, verheiratet und Vater von 2 Kindern. Bei den ÖBB habe ich den Beruf eines Maschinenschlossers erlernt und arbeite im TS Werk Linz zurzeit als Betriebsrat. In meiner Freizeit interessiere ich mich für Politik und betreibe gerne Sport.

Der Ausschuss für Familie-, Jugend- und Sportangelegenheiten bietet ein weites Betätigungsfeld. Meine Vorgängerin hat nach meiner Meinung, hervorragende Arbeit in diesem Ausschuss geleistet. Ich möchte gemeinsam, mit meinen KollegenInnen im Ausschuss V, auf diesem hohen Niveau weiterarbeiten, um der Jugend, unserer „Zukunft“ einen hohen Stellenwert einzuräumen.

Den Vereinen und den Familien in unserer Stadt ein verlässlicher Ansprechpartner zu sein, ist mein größtes Ziel für meine zukünftige Aufgabe als Stadtrat.

In naher Zukunft stehen schon zwei wichtige Punkte auf dem Programm. Im Theaterworkshop arbeitet Frau Claudia Seigmann mit Jugendlichen an einem Theaterstück: „Erzähl, Medea erzähl!“ von Pauline Mol. Sich auf die Bühne zu stellen, Rollen zu spielen, vor einem Publikum eine Geschichte zu erzählen – all das erfordert Mut und Offenheit und wird mit einem Zugewinn an Selbstvertrauen und dem Training von sozialen und kommunikativen Fähigkeiten belohnt. Den



StR Christian Gratzl, Obmann des Ausschusses für Familie, Jugend und Sport

jungen SchauspielerInnen soll die Möglichkeit gegeben werden, das Ergebnis ihrer durchaus anstrengenden und sehr ernst genommenen Theaterproben einem breiten Publikum zu präsentieren. Die jungen Künstler werden sich sehr freuen, Sie liebe FreistädterInnen, bei den Veranstaltungen im Salzhof begrüßen zu können.

Die Vorstellungen finden jeweils in der Black Box des Salzhofes statt. Premiere ist am Sonntag, dem 6.11.2005 um 19.30 Uhr! Weitere Vorstellungen finden am Samstag, 12.11.2005, Sonntag, 13.11.2005 und Sonntag, 20.11.2005 statt. Beginnen werden die Vorstellungen immer um 19.30 Uhr!

Hinweisen möchte ich auch noch auf die Eislaufsaison 2005/06. Am Platz zwischen den beiden Volksschulen, Eingang bei VS 2 Brauhausstraße, wird es wieder möglich sein, sich dem Eislaufvergnügen hinzugeben.

Ich freue mich darauf, Sie liebe Freistädterinnen und Freistädter, in einem persönlichen Gespräch kennen zu lernen, bis dahin Ihr Christian Gratzl.



Freistädter Literaturtage 2005

Die Literaturtage sind zu einem fixen Bestandteil in Freistadt geworden. Heuer werden fünf Autoren zum Thema ‚Erinnerungen‘ aus ihren Büchern lesen. Gerade der Herbst ist die beste Zeit, um selbst ein gutes Buch zur

Hand zu nehmen, oder sich eine Autorenlesung anzuhören. Mit den Literaturtagen wollen wir die notwendigen Impulse schaffen!

Die einzelnen Lesungen werden mit passender Musik umrahmt und bereichert, ein Grund mehr, sich auch heuer wieder eine Kombikarte für alle fünf Lesungen zu besorgen.

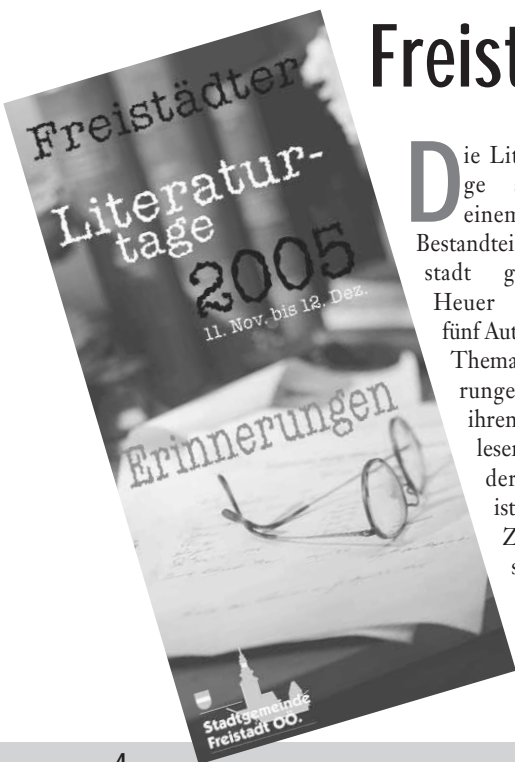
Drei Lesungen finden im neu renovierten Gesindehaus im Schlossmuseum statt, welches ein absolut passendes Ambiente zum heurigen Thema bietet.

Ich wünsche Ihnen entspannende, auch nachdenkliche und interessante Abende und freue mich auf Ihren Besuch!



StR Adelheid Kreischer, Obfrau des Ausschusses für Kultur

- Peter Paul Wiplinger
11.11.2005, 20.00 Uhr - Schlossmuseum, Gesindehaus
- Markus Orths
14.11.2005, 20.00 Uhr - Aula des Bundesgymnasiums
- Friederike Haiberger
18.11.2005, 20.00 Uhr - Schlossmuseum, Gesindehaus
- Fritz Lehner
25.11.2005, 20.00 Uhr - Salzhof, kleiner Saal
- Renate Welsh
12.12.2005, 20.00 Uhr - Schlossmuseum, Gesindehaus



Übergabe der Wohnungen im Betreubaren Wohnen

Die 16 Wohnungen des betreubaren Wohnens in der Stadtbergstraße werden am 22. November an die zukünftigen BewohnerInnen übergeben. Mit Anfang Dezember können die Wohnungen dann bezogen werden. Die Wohnungen sind fast fertig. Derzeit werden gerade die letzten Arbeiten an den Böden und der Inneneinrichtung vorgenommen. Von außen sieht die Anlage noch sehr nach einer Baustelle aus. Gleichzeitig ist schon erkennbar, dass die betreubaren Wohnungen mit dem barrierefreien Zugängen eine sehr gut gelungene Anlage für die BewohnerInnen werden wird.

Damit ist ein weiterer wichtiger Schritt zum bedarfsgerechten Wohnen und Leben im Alter in Freistadt verwirklicht. Ich freue mich für die zukünftigen BewohnerInnen,

dass die Verwirklichung dieser altersgerechten und sozialen Wohnform gelungen ist.

Insgesamt gab es über 50 InteressentInnen für die 16 verfügbaren Wohneinheiten. Während der Sommermonate ist das Vergabeverfahren der Wohneinheiten in Zusammenarbeit mit allen Fraktionen des Gemeinderates und der Volkshilfe zur Zufriedenheit aller Beteiligten abgewickelt worden.

Um eine optimale, professionelle und bedürfnisgerechte Betreuung und Begleitung der BewohnerInnen zu gewährleisten, wurde zwischen der Volkshilfe Freistadt und der Stadtgemeinde Freistadt ein Kooperationsvertrag unterzeichnet.

Die Volkshilfe Freistadt wird mit einer Mitarbeiterin vier Mal pro Woche in einem eigenen Büro vor Ort zur Verfügung stehen.



StR Wolfgang Preissl,
Obmann des Ausschusses für Soziales, Wohnungen und Senioren

Diese kümmert sich um die Bedürfnisse und Anliegen der BewohnerInnen. So ist die Erbringung der im Betreuungsvertrag zugesicherten Leistungen optimal gewährleistet. Der Betreuungsvertrag sichert z.B., dass bei einem Notfall die entsprechende Hilfe und Unterstützung gewährleistet wird.

Dabei geht es nicht nur um die Versorgung, sondern auch um die Gestaltung des neuen Lebensraumes in der Wohnanlage. In den Gemeinschaftsräumlichkeiten sollen der gemeinsame Kontakt gepflegt und z.B. miteinander gefeiert werden.

Wir freuen uns, dass die Wohnungen übergeben werden können und wünschen allen BewohnerInnen viel Spaß und Freude in ihrem neuen Lebensumfeld.

Ihr StR Wolfgang Preissl



Sprechtag von StR Wolfgang Preissl

Jeden ersten Freitag im Monat in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr im Sprechzimmer des Stadtamtes;
Telefon: 0650 730 7512;
E-Mail: preissl.w@aon.at

Ein musikalisch poetischer Wellnessabend Corasolo live



Wenn die grauen Herbstnebel ins Land ziehen, ist es Zeit für Entspannung, für Ruhe, für Seelen-Genüsse. Die Gesunde Gemeinde lädt am 12. November zu einem musikalisch poetischen Wellnessabend ein, der für Seele, Ohr und Gaumen ein unvergessliches Erlebnis sein wird. Cora Krötz, eine bekannte Musiktherapeutin und Lebens-Musikerin aus Deutschland, wird an diesem Abend verzaubern. Im Anschluss an das Konzert lädt die Gesunde Gemeinde zu einem kleinen, aber feinen kulinarischen Ausklang ein.

Corasolo ist Entspannung über die Ohren: eine Wellnesslandschaft aus Tönen und Texten, ein Whirlpool aus Rhythmen und Grooves, ein Springbrunnen aus kreativen Ideen, Witz und Tiefgang.

Zuhören, Eintauchen, Wach-Werden
12. November, 19.30 Uhr
Salzhof Freistadt, kleiner Saal
Eintritt: sieben Euro

Die Gesunde Gemeinde freut sich auf Ihren Besuch!



Nachmittagsbetreuung für VS-Kinder

Die ersten Wochen seit der Einführung der Nachmittagsbetreuung für Volksschul-Kinder in der VS1 zeigen bereits, dass die Gemeinde damit eine qualitativ hervorragende Lösung für die Betreuung ihrer Kinder gefunden hat, Rückmeldungen von Eltern und Kindern sind durchwegs sehr positiv.

Aufgrund der großen Anmeldezahl (42 Kinder) konnten von Beginn an zwei Grup-

pen gebildet werden. Die Frequenz anwesender Kinder liegt täglich bei ca. 30 Kindern.

Zwei Lehrerinnen der VS1 übernahmen die Lernbetreuung der Kinder (die Kosten dafür trägt das Land OÖ).

Die Gemeinde stellte zwei Freizeitpädagoginnen ein, die für die verbleibende Zeit, nach den zu erledigenden Hausübungen, zuständig sind (Kosten trägt die Gemeinde).



StR Mag. Klemens Dedl, Obmann des Ausschusses für Schule, Kindergarten, Gesundheit



Sichtlich wohl fühlen sich die Volksschulkinder in der neuen Nachmittagsbetreuung mit den Betreuerinnen Karola Zeinlinger und Sigrid Herzog.

Wie schon berichtet wurden in der VS1 zwei Räume für die Freizeitbetreuung adaptiert. Für die Kosten dieser Ausstattung ist ebenfalls die Gemeinde aufgekommen.

Was die zu erwartenden Kosten für die Gemeinde nach Abzug der Elternbeiträge betrifft, wird mit einem monatlichen Betrag von EUR 1000,- gerechnet.

Da diese Form der Nachmittagsbetreuung ab dem nächsten Schuljahr auch an den Hauptschulen angeboten werden wird, haben wir jetzt schon erste Schritte gesetzt.

Es werden in der Hauptschule Räumlichkeiten bereitgestellt, die in nächster Zeit für die Nachmittagsbetreuung adaptiert werden.

Die Kosten und deren Aufteilung werden ähnlich sein wie bei der Volksschule.

Fahrplanwechsel City-Bus

vielen Wünschen konnte entsprochen werden

Ab 12. Dezember 2005 wird das Fahrplanangebot deutlich erweitert.

Der City-Bus wird in zwei Linien geführt.

Linie 391 und 392 zum Trölsberg (Bahnhof)

bis zu den Häusern Hanghofer/Fleischandlerl (wechselweise 4x täglich Schwandterstraße) – Stifterplatz – Zemannstraße (!) – Postamt – Eichenstraße – Kaspar-Schwarzstraße – Froschau – Vierzehnerstraße – Tenniscenter – Obere Hafnerzeile – Hauptplatz etc.

Route 390 vom Krankenhaus über das Fachärz-

tezentrum (wird direkt angefahren), durch die Jaunitzsiedlung (!) – Friedhofberg-Hessenstraße – Stifterplatz – Hauptplatz – Schmiedgasse – Eglsee – Froschau-Altenheim – Kaspar-Schwarz-Straße – Eichenstraße – Stifterplatz (Stehzeiten bei manchen Fahrten) – wieder zurück zum Krankenhaus. Beim Krankenhaus gibt's keine Stehzeiten mehr.

Wichtig: Im Wesentlichen verkehrt jede Buslinie im Stundentakt, im Kerngebiet von Freistadt (durch Routenüberschneidung der beiden Linien) auch halbstündlich. Dadurch kann man sich die Abfahrtszeiten sicher wieder besser merken.

Anfang Dezember werden die Linien – planlich dargestellt – und die Fahrpläne an mehreren öffentlichen Stellen wie Rathaus Durchgang, Krankenhaus, Bahnhof, Ärztezentrum etc. aufgelegt werden.

Die Fahrtkosten bleiben unverändert günstig. 6 Fahrten für EUR 5,40 und die Wochenkarte für nur EUR 4,-. Die Fahrkarten können Sie im Bus kaufen.

Das Thema der Schülerbeförderung im Citybus Freistadt wird im Moment weiter diskutiert und die Stadtgemeinde Freistadt sucht gemeinsam mit den Verantwortlichen nach entsprechenden Lösungen. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Verpachtung Fischereirecht am Jaunitzbach

Angebote über die Höhe der Pacht sind schriftlich in verschlossenem Briefumschlag, der mit der Aufschrift „Verpachtung Fischereirecht Jaunitzbach; Angebot“ versehen sein muss, bis spätestens 31. Oktober 2005 beim Stadttamt Freistadt einzubringen. Nähere Infos bei Martin Reindl im Stadttamt, Tel. 72506-40.

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger und Medieninhaber:
Stadtgemeinde Freistadt, Hauptplatz 1, 4240 Freistadt

Für den Inhalt verantwortlich:
bei namentlich gekennzeichneten Artikeln die jeweiligen Verfasser, ansonsten Stadtgemeinde Freistadt

Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4240 Freistadt

Konzeption, Grafik, Layout, Herstellung:
Studio Kapeller KEG, Werbeagentur, Fossbofstraße 40, 4240 Freistadt

„Aktuell aus dem Rathaus“ ist das offizielle Informationsmedium der Stadtgemeinde Freistadt. Grundlegende Richtung des Mediums ist die gemeindepolitische, lokale, zürschäftliche und kulturelle Information über die Stadtgemeinde Freistadt.

Ausschuss II – Örtliche Raumordnung, Bebauungspläne, Energie | Altstadtkommission

Freistadt - Energiespargemeinde

Grundsatzbeschluss des Gemeinderates über die Beteiligung der Stadtgemeinde Freistadt am Gemeinde-Energieeffizienzprogramm des Landes Oberösterreich „Energiespargemeinde“

Damit greift der Gemeinderat das neue Landes-Förderprogramm für Gemeinden auf, das die gesamthafte Energieeffizienzsteigerung auf lokaler Ebene unterstützen soll und für engagierte Gemeinden einen zusätzlichen Impuls für ganzheitliche Energieplanungsak-

tivitäten setzt. Förderungswerber können OÖ Gemeinden sein.

Das Energieressort fördert damit die Entwicklung, Vorbereitung und Durchführung von lokalen Energiesparprogrammen und ganzheitlichen lokalen Energiekonzepten zur Forcierung der Energieeffizienz und der Ökonomie.

Durch Energieeffizienz und den Einsatz moderner Energietechnologien können Gemeinden Energiekosten sparen und damit nicht nur das Gemeindebudget und die Betriebskosten der GemeindebürgerInnen ent-

StR Dir. Oskar Stöglehner, Obmann des Ausschusses II für örtl. Raumordnung, Bebauungspläne, Energie



lasten sondern gleichzeitig auch einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten und Vorbild für Bürgerinnen und Bürger sein.

Über den Fortschritt des Programms und aktuelle Aktivitäten wird auf dieser Seite laufend berichtet.

Offener Arbeitskreis „Energieforum Freistadt“

Parallel zum neuen Programm für Gemeinden werden seit etwa einem Jahr im „Energieforum Freistadt“ Themen für private EnergienutzerInnen und -verbraucherInnen abgehandelt.

Im Arbeitskreis am 28.9. wurde als Hauptthema der höchst aktuelle Umstieg von fossilen Energieträgern auf Biomasse behandelt und an Kostenbeispielen dargestellt.

Beispiel für Umstieg von Öl auf Pellets:

(mittleres Einfamilienhaus, Beträge in EUR)

Vollautomatische Pelletsanlage:	12.000,-
30 % Förderung, max.	2.640,-
Selbstkosten	9.360,-
alternativ: Ölheizung erneuern	4.000,-
Differenz	5.360,-

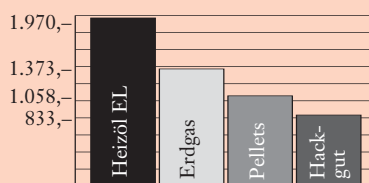
Ersparnis Brennstoffkosten/Jahr 900,-

5.360,-: 900,- = ~ 6 Jahre Amortisation!

Bei Öl- od. Gastankentfernung fallen zusätzliche Kosten von 1.500,- bis 2.200,- EUR an, dafür gibt es eine zusätzliche Förderung von 500,- EUR!

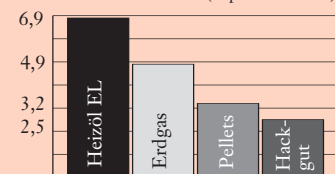
Jahresbrennstoffkosten-Vergleich in EUR/Jahr:

(Einfamilienhaus, Bauweise 80er-Jahre, Nutzwärmebedarf 27.000 kWh/Jahr, Wirkungsgradbereinigt); Quelle: Ökonomie, Sept. 05)

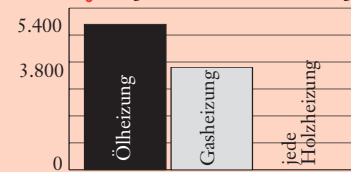


Biomassenutzung
= Heizen auf Sparflamme - ohne zu frieren
= klima- und umweltbewusst, CO₂-neutral
= stärkt die regionale Wirtschaft
= schafft und sichert Arbeitsplätze vor Ort

Brennstoffkosten in Cent/kWh (September 2005):



Klimabelastung (in kg CO₂/Jahr, nur Verbrennung)



Quelle: eigene Preisrecherchen, firmenunabhängige Richtwerte; sowie Ökonomie, Sept. 05, Zeitschrift des Ö. Biomasseverbandes, Wien, Heft 60

Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 1 Änderung Nr. 1

Die beabsichtigte Änderung betrifft den Verordnungstext des ÖEK Nr. 1.

Bisherige Textierung Punkt 2.2.:

In den in der Anlage ausgewiesenen Grünzonen darf kein neues Bauland gewidmet werden.

Neue Textierung:

In den in der Anlage ausgewiesenen Grünzonen darf kein neues Bauland gewidmet werden. Im Übergangsbereich zwischen dzt. Bauland und den planlich ausgewiesenen Grünzonen sind jedoch im Einzelfall auch geringfügige Baulandarrondierungen (Bauland-Neuwidmungen) möglich. Eine derar-

tige Arrondierung setzt jedoch voraus, dass die Funktion der Grünzone nicht unverhältnismäßig beeinträchtigt wird.

Gemäß § 33 Abs. 2 Oö. Raumordnungsgesetz 1994 idGF. liegt der Änderung Nr. 1 vier Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme beim Stadtamt Freistadt, Bauabteilung 3. Stock, auf. Jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, ist berechtigt während der öffentlichen Auflage zwischen **2. November 2005** bis einschließlich **30. November 2005** schriftliche Anregungen oder Einwendungen bei der Stadtgemeinde Freistadt einzubringen.

Altstoffsammelzentrum neu: Wichtiger erster Schritt zur Realisierung ist erfolgt!

Das das derzeit auf dem Gelände der Straßenmeisterei befindliche Altstoffsammelzentrum von Freistadt aus allen Nähten platzt ist nicht zu übersehen. Dass ein Neubau auf einem geeigneten Areal dringend notwendig ist, kann von niemandem in Frage gestellt werden. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 11. Oktober mit dem Beschluss, ein hervorragend geeignetes Grundstück westlich der Werndlstraße anzukaufen, die notwendigen Voraussetzungen geschaffen, dass nun mit Hochdruck an der

Realisierung des ASZ neu gearbeitet werden kann. Bei der nächsten Sitzung des Umweltausschusses am 10. November werde ich einen konkreten Fahrplan zur Realisierung vorlegen und werde mich dafür einsetzen, dass bei der Erstellung des Voranschlages 2006 die notwendigen finanziellen Mittel durch den Gemeinderat zur Verfügung gestellt werden. Besonders wichtig für mich ist, dass die Planung so angelegt ist, dass angrenzende Siedlungsgebiete nicht durch diese Einrichtung belastet werden. Daher wird es



StR Eduard Anger,
Obmann des Ausschusses für Umweltfragen und Abfallwirtschaft

bereits in der Planungsphase eine entsprechende Kooperation mit den zuständigen Referenten für Verkehr (Vizebgm. Dir. Ulrike Steininger) und Raumordnung (Stadtrat Dir. Oskar Stöglehner) geben.

Altglas / Altpapier - Sammelseln: Bitte um mehr Disziplin!



Liebe Freistädterinnen und Freistädter! Wir alle sind stolz auf unsere Stadt, die uns allen so am Herzen liegt. Diesen Eindruck verliert man, wenn man in die Nähe der Sammelbehälter für Altglas und Altpapier kommt. Da sieht es oft wirklich aus, als hätten die Vandalen gehaust. Seit Jahren bemüht sich die Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Bezirksabfallverband, die Sammlung wieder verwertbarer Altstoffe möglichst einfach und nahe am Bürger zu ermöglichen. Es wurden zahlreiche Sammelseln eingerichtet, und für kurze Abholintervalle gesorgt.

Daher meine dringende Bitte: Altpapiercontainer sind grundsätzlich für Altpapier, nicht für Kartonagen! Diese sollten in den Presscontainer im Altstoffsammelzentrum entsorgt werden! Die Ablagerung von Papier oder Glas, aber auch anderer Abfälle neben den Containern ist nicht erlaubt. Ich würde es bedauern, wenn in Freistadt – dem Beispiel anderer Gemeinden folgend – mit Videoüberwachung und Verhängung von Verwaltungsstrafen gearbeitet werden müsste. Daher mein Appell: Bitte tragen Sie durch vernünftige Nutzung der Sammelseln dazu bei, dass diese unser sonst so schönes Stadtbild nicht beeinträchtigen!

AUS DEM GEMEINDERAT

>> Einstimmig beschlossen wurde der Nachtragsvoranschlag – jenes Werk, das der Bürgermeister dem Gemeinderat vorzulegen hat, „...wenn sich die Notwendigkeit neuer Aufwendungen ergibt“, und zwar einstimmig

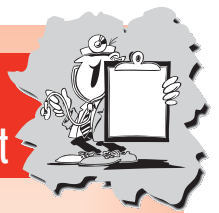
>> Einstimmig angenommen wurde der Finanzierungsplan zum Ankauf eines neuen Feuerwehrfahrzeuges mit Teleskopmastbühnenaufbau. Bestellt wird das Gerät im kommenden Frühjahr. (Einstimmiger Beschluss.)



>> Die **Park- und City-Bus Gebühren-Regelung** an den Adventwochenenden von Ende November bis zum Jahreswechsel und zwar jeweils an den Freitag-Nachmittagen und an den Samstag-Vormittagen. Bitte nicht übersehen: die **Parkzeit darf dennoch nicht überschritten werden und die Parkuhren sind sichtbar anzubringen**. Auch der City-Bus wird zu den oben angeführten Zeiten gratis zu nutzen sein. (Mehrheitlicher Beschluss.)

>> Einstimmig beschlossen wurde auch eine Geschwindigkeitsbeschränkung mit 15 km/h bei der Zufahrt zum Thurytal.

Ärzte Sonn- und Feiertagsdienst



OKTOBER 2005

Sonntag, 30.10. Dr. Gerhard Doppler

NOVEMBER 2005

Dienstag, 1.11. Dr. Bernhard Gugel

Sonntag, 6.11. Dr. Gerhard Witzmann

Sonntag, 13.11. Dr. Marion Csanady

Sonntag, 20.11. Dr. Adolf Derrich

Sonntag, 27.11. Dr. Gerhard Doppler

DEZEMBER 2005

Sonntag, 4.12. Dr. Gerhard Witzmann

Donnerstag, 8.12. Dr. Marion Csanady

Sonntag, 11.12. Dr. Adolf Derrich

Sonntag, 18.12. Dr. Gerhard Doppler

Telefonnummern

Dr. Marion Csanady (07942) 75975

Dr. Adolf Derrich (07942) 72690

Dr. Gerhard Doppler (07942) 73113

Dr. Bernhard Gugel (07942) 72727

Dr. Georg Witzmann (07941) 8277

Baumschnitt/Strauchschnitt entlang von Wegen und Straßen



Wuchernde Sträucher im Stadtgebiet können sogar die Verkehrssicherheit beeinträchtigen.

Die Herbsttage bieten sich an, die Verjüngungsschnitte bei Bäumen und Sträuchern durchzuführen oder durchführen zu lassen. Die Stadtgemeinde als Erhalter und Verwalter der öffentlichen Straßen, Plätze und Wege, hat darauf zu achten, dass das Lichttraumprofil der Fahrbahn, der Wege und Plätze eingehalten wird. Im Klartext heißt dies, hereinragende Äste und Sträucher in den öffentlichen Verkehrsraum, bis zu einer Höhe von ca. 4 m, sind entsprechend ab- bzw. auszuschneiden. Wir ersuchen sie die Bäume und Sträucher entlang der Straßen und Plätze auszuschneiden bzw. zu kürzen, um die Sicherheit des Verkehrs nicht zu beeinträchtigen.

Stadtbild/Ortsbildpflege:

Werbeanlagen, egal in welcher Größenordnung, können für die Konsumenten sehr wichtig und informativ sein, andererseits verhandeln und verunstalten sie das Orts- und Landschaftsbild. Die Stadtgemeinde Freistadt bemüht sich seit Jahren, die Anzahl der Ankündigungstafeln, Werbeeinrichtungen

und Hinweisschilder nach Möglichkeit einzudämmen. Leider hat die Stadtgemeinde keinen Einfluss auf Werbeanlagen, wenn sie die Grenzwerte der Anzeigepflicht unterschreiten und noch dazu auf Privatflächen aufgestellt bzw. befestigt werden. Ein krasses Beispiel der letzten Wochen: Ein Textilhandelsunternehmen hat auf privaten Zäunen, Gebäuden und baulichen Anlagen, im Stadtgebiet von Freistadt, viele Hinweistafeln angebracht. Die Behörde hat hier sehr wenig Zugriffsmöglichkeiten, lediglich der Private, der Grundeigentümer, kann hier entscheiden, in wie weit er seinen Grund, sein Gebäude, seine bauliche Anlage, für derartige Werbezwecke zur Verfügung stellt.

Ein Stadtbild ohne großartige Werbeanlagen ist sehr viel wert! Wir ersuchen die Grundeigentümer keine Zustimmungen für die Anbringung/Aufstellung von Werbeanlagen, zu erteilen.

Abstellen von Kraftfahrzeugen und Lastkraftwagen:

Das rasche Anwachsen der Anzahl von Privat-PKW's zeigt seine ersten Auswirkungen in dicht verbauteren Siedlungsräumen. PKW's ohne Nummerntafel stehen an Straßenrändern und öffentlichen Parkplätzen. Wir weisen darauf hin, dass das Abstellen von PKW's, ohne Kennzeichentafel, im Bereich der öffentlichen Plätze und Straßen nicht gestattet ist.

LKW's mit einem Gesamtgewicht von über 3,5 t bzw. 7,5 t dürfen sowohl nach der Straßenverkehrsordnung wie auch nach der Oö. Bauordnung nicht im Wohnbereich/Siedlungsbereich abgestellt werden. Wir fordern Sie auf, Abstellmöglichkeiten außerhalb der Wohngebiete zu organisieren und zu suchen. Die Abstellung von LKW's im Siedlungsgebiet vermindert weiteren Parkplatzraum für PKW's und belastet die dort lebende Bevölkerung beim An- und Abfahren durch erhebliche Lärmbelästigung. Wir ersuchen um Rücksichtnahme.

Bauherrenmappe

In der Bauabteilung des Stadtamtes liegen Gutscheine für „Ihre persönliche Bauherrenmappe“ auf.

Die „Bauherrenmappe“ ist ein modulares Mappen-System mit Informations-Einlegeblättern und kann dadurch individuell aufgebaut, erweitert und rasch aktualisiert werden.

STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Stadtgemeinde Freistadt beabsichtigt einen Lehrling aufzunehmen und auszubilden:

Lehrberuf: Elektroinstallationstechniker
Lehrzeit: 3,5 Jahre; *Dienststelle:* Bauhof.

Aufnahmevoraussetzungen:

- Österreichische (EWR) Staatsbürgerschaft.
- Volle Handlungsfähigkeit.
- Persönliche, vor allem gesundheitliche Eignung (d. amtsärztliche Untersuchung nachzuweisen).
- Abgeschlossene Pflichtschulausbildung.

Die Aufnahme ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt vorgesehen.

Bewerbungsfrist: Mittwoch, 23. November 2005, 13.00 Uhr (Postweg ausgeschlossen).

Zu verwenden ist das Bewerbungsformular, das im Stadtamt Freistadt, Rathaus, 2. Stock, Amtsleitung, bei Frau Traxler, Tel. 72506-31, erhältlich ist oder: download unter www.freistadt.at (Homepage der Stadtgemeinde, Sektor Aktuelles/Personalausreibungen); hier sind nähere Informationen über das Berufsprofil des Lehrberufes Elektroinstallationstechniker angeben.

Einer Bewerbung beizulegen: Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Schulabschlusszeugnis.

Das Auswahl- bzw. Objektivierungsverfahren erfolgt nach § 11 des Oö. Gemeindedienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 und ist allenfalls mit Vorstellungs- und Kontaktgesprächen, möglicherweise mit Tests und sonstigen fachlichen Begutachtungen verbunden. Personen bezogene Bezeichnungen dieser Stellenausschreibung umfassen Frauen und Männer gleichermaßen.

Apotheken Sonn- und Feiertagsdienst



Sonntag, 30.11.	Apotheke Jaumitzbach
Dienstag, 1.11.	St. Anna Apotheke
Sonntag, 6.11.	St. Anna Apotheke
Sonntag, 13.11.	Apotheke zum Goldenen Engel
Sonntag, 20.11.	Apotheke Jaumitzbach
Sonntag, 27.11.	St. Anna Apotheke
Sonntag, 4.12.	Apotheke zum Goldenen Engel
Donnerstag, 8.12.	Apotheke zum Goldenen Engel
Sonntag, 11.12.	Apotheke Jaumitzbach
Sonntag, 18.12.	St. Anna Apotheke

Apotheke zum Goldenen Engel
Hauptplatz 16, Freistadt, Tel: 07942/72363
Apotheke Jaumitzbach
Etrichstr. 15, Freistadt, Tel: 07942/77832
St. Anna Apotheke Pregarten
Stadtplatz 22, Pregarten, Tel.: 07236-2226



Veranstaltungen (28.10. bis 20.12.2005)

28.10.2005 • 20.00
Salzhof, Großer Saal
EUROPE STARDANCERS & DUBLIN CELCIC STEPS
Die schönsten Tanzszenen im Stile von River Dance, Grease, Stomp, Hair etc.
VA: Creativ Worx-Team

28.10. – 19.11.2005
Eisengasse 13
Galerie K.O.N.I. präsentiert Henk Stolk - Ausstellung

28.10.2005 • 19.30
Braunberghütte
Sing- und Liederabend am Braunberg
Infos: Christa Grubauer 07942/776254 und Angela Hofbauer, Tel. 07941/8325
VA: Alpenverein, Sekt. Freistadt

28.10.2005 • 19.30
Salzhof, Kleiner Saal
„Aus Klassik und anderen Gefilden“ - Klavierabend Werner F. Wöss
VA: LMS Freistadt

29.10.2005
Stadtpfarrkirche und Salzhof
18.30: Orgelweihe mit Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz; musikalischer Rahmen: Chorgemeinschaft Freistadt, an der Orgel: Prof. August Humer
20.30 Uhr: Pfarrfest im Salzhof
VA: Stadtpfarre Freistadt

30.10.2005 • 14.00, 15.00, 16.00
Stadtpfarrkirche
Orgelführungen
Es führen Mag. Bernhard Prammer und Orgelbaumeister Metzler
VA: Stadtpfarre Freistadt

30.10.2005 • 10.00
Stadtpfarrkirche
Festgottesdienst mit Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz; Joseph Haydn - Nelson Messe mit der Chorgemeinschaft Freistadt, Leitung: Mag. B. Prammer
VA: Stadtpfarre Freistadt

01.11., 15.11. und 13.12.2005
15.30 – 17.00
Ledererstraße 5
Juristische/medizinische/psychologische Beratung
Anmeldung unbedingt erforderlich unter 72140 oder 73263
VA: Frauenberatungsstelle BABSI

02.11.2005 und 3.11.2005
Local-Bühne
Die Nibelungen - Maturatheater des Gymnasiums Freistadt
Kartenreservierungen: Local-Bühne, Tel. 77733
VA: Local-Bühne/Gymnasium

02.11.2005 • 20.00
Pfarrhof Freistadt
„Weisheit aus der Wüste“
Leitung der Meditation: Ernie Klaner
VA: Stadtpfarre Freistadt

02. – 4.11.2005 • 8.30 – 11.00
Ledererstraße 5
„Und wie bring' ich das alles unter einen Hut?“
VA: Frauenberatungsstelle BABSI

03.11.2005 • ab 18.00
Hof der Brauerei
öffentlicher Bockanstich im Brauhaus
Ziehen Sie sich warm an, denn der Freistädter Weihnachtsbock 2005 wird erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt - und das im Freien! Musik: Hagenberger Dixieland Band
VA: Braucommune Freistadt

04.11., 2.12.2005 • 19.00–21.00
GH Weiermann, Schmiedgasse 27
Anonyme Alkoholiker - Selbsthilfegruppe

04.11.2005 • 20.00
Salzhof
Maturaball des BG/BRG Freistadt

04. – 20.11.2005
Ort: Promenade 7
John Owen/Andras Feigl - Malerei
VA: Brauhausgalerie Freistadt

05.11.2005 • 20.00
Salzhof, Kleiner Saal
Salzgasse 15, 4240 Freistadt
9dinger und die geringfügig Beschäftigten
VA: Local-Bühne Freistadt

05.11.2005
Messehalle
HLW Maturaball

05.11.2005 • 20.00
Stadtpfarrkirche Freistadt
Orgelkonzert
Uraufführung der „Fuge“ von Hannes Raffaseder, an der Orgel: Mag. Bernhard Prammer

06., 12., 13. und 20.11.2005
19.30 Uhr
Salzhof, Blackbox
„Erzähl Medea erzähl“
Acht Jugendliche erzählen die spannende Geschichte von Medea
VA: Stadtgemeinde & theaternyx

06.11.2005 • 17.00
Salzhof, Kleiner Saal
„Das klassische Saxophon“
Klasse Mag. A. Demelius
VA: LMS Freistadt

07.11., 5.12.2005 • 9.00 – 11.00
Linzer Straße 11, Freistadt
Sprechtage der gewerbl. Sozialversicherungsanstalt
Bei den Sprechtagen können Auskünfte eingeholt und Anträge gestellt werden.

08.11.2005 • 20.00
Eltern-Kind-Treff
Schlosshof 1
Rang Dröl: Einführungsvortrag
Susanne Jarolim

09.11.2005 • 19.00
Salzhof, Kleiner Saal
Flötenabend
Klasse Irene Poimer
VA: LMS

09.11.2005 • 9.00
Versteigerungshalle
Am Stieranger
Viehversteigerung Zuchtrinder

09.11.2005 • 18.00
Treffpunkt Gasthaus Vierhauser
Laternenwanderung
Machen Sie eine romantische Wanderung mit den Wanderfreunden mit!
VA: Wanderfreunde Freistadt

10.11.2005 • 15.00 – 17.00
Schlosshof 1
Theater-Spielenachmittag
für Kinder von 2 bis 5 Jahren, Leitung: Romy Roiß; Anmeldung!
VA: Eltern-Kind-Treff

11.11.2005 • 19.30
Promenade 7
Literatur in der Brauhausgalerie präsentiert: Joschi Anzinger
schräge Musik, schräge Texte, garantiert GÄHNfrei!
VA: Literatur i. d. Brauhausgalerie

11.11.2005 • 19.00
Salzhof, Großer Saal
Architekturherbst 2005
VA: Arch. DI Herbert Pointner

11.11.2005 • 20.00
Ort: Salzhof, Kleiner Saal
„Die Unschuldsvormutung“
VA: Theatergruppe „Das Tribunal“

11.11., 14.11., 18.11., 25.11. 2005 und 12.2.2005 • jeweils 20.00
Literaturtage 2005
sh. innenstehender Artikel
VA: Stadtgemeinde Freistadt

12.11.2005 • 19.30
Salzhof, Kleiner Saal
Cora solo - ein musikalisch poetischer Wellnessabend
Entsplanung über die Ohren: eine Wellnesslandschaft aus Tönen und Klängen;
VA: Stadtgemeinde Freistadt

12.11.2005 • 9.00 – 17.00
Schlosshof 1
Mit allen Sinnen leben und lernen - Workshop für Erwachsene
Leitung: Sabine Müller
VA: Eltern-Kind-Treff

12.11.2005 • 8.30 – 10.30
Musikhauptschule
Bahnhofstraße 18
Skibasar des Elternvereines der öffentl. Pflichtschulen
Annahme der Tauschsachen:
Freitag, 11.11., 17.00–19.30

12.11.2005 • 21.00
Salzhof, Großer Saal
„Die wunderbare Welt der Hoerkraft“
VA: Local-Bühne

13.11.2005 • 11.00
SALZHOF, kleiner Saal
Pasticcio „Moderne Kammermusik“
VA: Landesmusikschule Freistadt

14.11.2005 • 19.00
Salzhof, Kleiner Saal
Ensembles musizieren...
Klassen Matscheko, Penn, Presenhuber
VA: LMS Freistadt

14.11.2005 • 19.00
Frauenberatungsstelle BABSI
Ledererstraße 5
Vom Redefrust zur Redelust

17.11.2005 • 20.00
Salzhof, Kleiner Saal
Vortrag des Sozialservice
„Privatisierung oder der Raub am Öffentlichen“, Christian Felber
VA: Sozialservice Freistadt



Fortsetzung Veranstaltungen

- 17.11.2005 • 20.00
Salzhof, Großer Saal
Jazz Big-Band Graz
VA: Local-Bühne
- 18.11.2005 • 19.00
Salzhof, Kleiner Saal
„Familien musizieren“
VA: LMS Freistadt
- 18.11.2005 • 20.00
Schlosshof 1
Energetisch fit für den Alltag
Übungen und Tipps
Leitung: Hubert Kuttner
VA: Eltern-Kind-Treff
- 19.11.2005 • 20.00
Ort: Salzhof, Kleiner Saal
Naked Lunch
VA: Local-Bühne
- 19.11.2005
Messehalle
Maturaball BHAK.BHAS
- 19.11.2005 • 20.00
Salzhof, Großer Saal
„Wir spielen für Sie...“
die Musikkapelle des
Kameradschaftsbundes und der
Bürgergarde Freistadt lädt ein
- 21.11.2005 • 19.00
Salzhof, Kleiner Saal
Gitarre/E-Gitarre
Vortragsabend Klasse W. Poimer
VA: Landesmusikschule Freistadt
- 21.11.2005 • 19.00
Ledererstraße 5
„Vergeben und Vergessen“
Vortrag
VA: Frauenberatungsstelle BABSI
- 23.11.2005 • 19.00
Salzhof, Kleiner Saal
„Rhythmische Begegnungen“
Vortragsabend Kl. M. Lindner
VA: Landesmusikschule Freistadt
- 24.11.2005 • 19.00
Salzhof, Kleiner Saal
Lesung mit Dr. Huber
VA: Lebenshilfe Freistadt
- 24.11.2005 • 19.00
Kreuzwirt in Innertreffling
(vis-a-vis Autohaus Schöndorfer)
Hunde-Sachkundekurs
- 25.11.2005 • 14.30 – 17.00
Schlosshof 1
„Die kunterbunte Wolle“
Filzen für Kinder ab 6 Jahren
VA: Eltern-Kind-Treff
- 25.11.2005 • 18.30 – 22.00
Schlosshof 1
Ein Wohlfühlabend zum Filzen
VA: Eltern-Kind-Treff
- 25.11.2005 • 19.30 Uhr
Salzhof, Großer Saal
„In 100 Tagen um die Welt“
Benefizveranstaltung zu Gunsten
von „Ärzte ohne Grenzen“,
freiwillige Spenden
VA: Dr. Gerhard Doppler
- 25.11. – 10.12.2005
Promenade 7
**Gemeinschaftsausstellung
im Herbst**
VA: Brauhausgalerie
- 26.11.2005 • 21.00
Salzhof, Großer Saal
**„Die wunderbare Welt der
Hoerkraft“**
VA: Local Bühne Freistadt
- 27.11.2005 • 20.00
Salzhof, Großer Saal
20 Jahre Capella Concertante
VA: Landesmusikschule Freistadt
- 28.11.2005 • 19.30
Salzhof, Kleiner Saal
Blechbläser - Vortragsabend
Klasse Leopold Miesenberger
VA: LMS Freistadt
- 29.11.2005 • 20.00
Eltern-Kind-Treff
Schlosshof 1
**„Das Augenlicht ist unser
höchstes Gut“**
Mag. Michaela Lehner
- 30.11.2005 • 19.30 Uhr
Salzhof, Kleiner Saal
Klavier - Vortragsabend
Klasse G. Martzy
VA: Landesmusikschule Freistadt
- 01.12.2005 • 18.30
Salzhof, Kleiner Saal
Vortragsabend
Klasse Anna Kiesenhofer
VA: Landesmusikschule Freistadt
- 02.12.2005 • 14.30 – 16.00
Schlosshof 1
Weihnachtsbasteln
für Kinder ab 4 Jahren
Leitung: Christine Gleiß
VA: Eltern-Kind-Treff
- 02.12.2005 • 20.00
Salzhof, Großer Saal
Irish Christmas Festival
VA: Local-Bühne
- 03.12.2005
Innenstadt
Krampusumzug
Der Umzug wird heuer über die Ma-
rianum-Kreuzung, weiter in die In-
nenstadt geführt. Am Hauptplatz gibt's
Programm mit Getränken und Im-
bissständen und eine Prämierung der
teilnehmenden Umzugs-Fahrzeuge.
VA: Braucommune Freistadt
03. u. 4.12.2005
Schlosshof
Christkindlmarkt
VA: ÖVP Freistadt
- 03.12.2005
Salzhof, Küche
**Kochen von ausländischen
Gerichten**
VA: Jutta Schätz
- 03.12.2005 • 18.00
Salzhof, Großer Saal
**Latinofestival mit
lateinamerikanischer Musik**
VA: Ch. u. G. Hoheneder
- 05.12.2005 • 19.00
Salzhof, Kleiner Saal
Vortragsabend mit Horn
**Klassen J. Konrad und
Th. Pertlwieser**
VA: LMS Freistadt
- 06.12.2005 • 19.00
Salzhof, Kleiner Saal
„Die Grinnberg-Methode“
Referentinnen: Evelyn Gußner,
Magarete Kapler, Elisabeth Preuer
- 07.12.2005 • 19.30
Salzhof, Kleiner Saal
**„Jingle Bells“ - Vortrags-
abend mit Gesang**
Klasse Marie-Luise Bart-Larsson
VA: LMS Freistadt
- 07.12.2005 • 19.00
Frauenberatungsstelle BABSI
Ledererstraße 5
Astrologie
- 07.12.2005 • 9.00
Versteigerungshalle
Am Stieranger
Viehversteigerung Zuchtrinder
- 08.12.2005 • 17.00
Stadtpfarrkirche Freistadt
Freistädter Adventkonzert
VA: VHS-Singkreis Freistadt
- 08.12.2005 • 19.30
Brauhausgalerie, Promenade 7
Adventlesung
Die Mitglieder der Schreibwerk-
statt Prom Otheus lesen besinnli-
ches zum Advent
VA: Literatur i. d. Brauhausgalerie
- 09.12.2005 • 20.00
Salzhof, Black Box
**PUNKSPEIS - Punk Fest
mit drei Bands**
Musikveranstaltungen, Konzerte
VA: Stefan Krainer/Martin Atteneder
- 09.12.2005 • 19.30
Salzhof, Kleiner Saal
Klarinette/Oboe - Vortragsabend
VA: LMS Freistadt, Klassen
Mag. Pilgerstorfer/Spreitzer
- 11.12.2005 • 15:00
Salzhof, Kleiner Saal
**Kinderweihnacht mit
Martha Sabbagh**
VA: Local-Bühne
- 11.12.2005 • 17.00
Stadtpfarrkirche
Besinnliche Weihnachtsmusik
VA: Junge Philharmonie Freistadt
- 14.12.2005 • 19.30
Tennishalle Freistadt
Besinnliche Adventstunde
Infos bei Leo Hablesreiter
Tel. 0650/3143190
VA: Wanderfreunde Freistadt
- 15.12.2005 • 15.00 – 17.00
Schlosshof 1
Kinder-Spielenachmittag
für Kinder von 2–5 Jahren
VA: Eltern-Kind-Treff
- 15.12.2005 • 18.00
Salzhof, Kleiner Saal
Weihnachtliche Vortragsstunde
Klarinettenklasse Peter Griesmeier
VA: LMS Freistadt
- 16.12.2005 • 18.30
Salzhof, Kleiner Saal
Gemeinderatssitzung
- 18.12.2005 • 17.00
Stadtpfarrkirche Freistadt
**Adventsing der
Chorgemeinschaft**
- 18.12.2005 • 20.00
Salzhof, Kleiner Saal
**Lesung zum Thema
Weihnachtsgeschichten**
VA: Local-Bühne
- 19.12.2005
Salzhof, Großer Saal
**Weihnachtsfeier
ÖVP-Seniorenbund**
- 20.12.2005 • 20.00
Kupferdachl, Zemannstraße 21
**KIDBE - gemütliches
Abendessen**
VA: Eltern-Kind-Treff



Müllabfuhrtermine • Restmüll • Gelber Sack

nördliches Stadtgebiet	südliches Stadtgebiet
02.11.2005	03.11.2005
16.11.2005 + Gelber Sack	17.11.2005 + Gelber Sack
30.11.2005	01.12.2005
14.12.2005 + Gelber Sack	15.12.2005 + Gelber Sack
28.12.2005	29.12.2005

Bitte beachten Sie!

Abfallsack, -tonne, Gelber Sack, Bioeimer bitte bereits um 7:00 Uhr früh abholbereit vor die Haustür, d.h. auf den Gehsteig- oder Straßenrand stellen. Es werden nur Müllsäcke mit Gemeindeaufdruck abgeführt. Tonnen und Container werden nur entleert, wenn eine entsprechende Banderole am Gefäß angebracht ist!

Für die Trennung Nord-Süd gilt die bisherige Regelung!

Trennlinie zwischen nördlichem und südlichem Stadtgebiet, die selbst zur südlichen Hälfte zählt: Fossenhofstraße – Am Pregarten – Am Stieranger – Lasberger Straße.

Grundregel für die Abholung und Abfuhr

- „Restmüll“ alle 2 Wochen an einem **Mittwoch (Nord) u. Donnerstag (Süd)**
- „Gelber Sack“ alle 4 Wochen an einem **Mittwoch (Nord) u. Donnerstag (Süd)**
- „Bio-Eimer“ wie bisher **jeden Dienstag im ganzen Stadtgebiet!**

Sollte bei Ihrem Grundstück die Abfuhr an dem vorgesehenen Tag unterbleiben, so wird am darauffolgenden Tag abgeführt! Diese Termine gelten auch für die Abfuhr haushaltsähnlicher Gewerbeabfälle von **BETRIEBEN**. Auch hier wird nur entleert, wenn eine entsprechende **BANDEROLE** angebracht ist!

Müllsäcke, Banderolen, Säcke für Grünschnitt und Bioeimerinlegesäcke sind im **Rathaus, im Bauhof oder im Altstoffsammelzentrum Freistadt** erhältlich.

Punkt für Punkt was 2005 für die Müllabfuhr zu beachten ist:

- Abgeführt werden nur Müllsäcke mit dem Aufdruck „Stadtgemeinde Freistadt“!
- Abgeführt werden nur Tonnen und Container mit einer entsprechenden Banderole!
- Banderolen sind im Rathaus, im Bauhof und im ASZ erhältlich.
- Neben dem Bio-Eimer kann Grünschnitt auch in Säcken der „Stadtgemeinde Freistadt“ mit entsprechendem Aufdruck abgegeben werden.

- Müllsäcke mit dem Aufdruck „Stadtgemeinde Freistadt“ und „Gelbe Säcke“ können auch im ASZ Freistadt abgegeben werden.

ÖFFNUNGSZEITEN

Altstoffsammelzentrum Freistadt

Mo: 7:00 bis 12:00 / 13:00 bis 17:00
 Di: 8:00 bis 12:00 / 13:00 bis 18:00
 Mi: 7:00 bis 12:00 / 13:00 bis 18:00
 Do: geschlossen
 Fr: 8:00 bis 18:00
 Sa: 8:00 bis 11:00

ÖFFNUNGSZEITEN

Kompostierungsanlage Freistadt

Frühjahr-Sommer:

Mittwoch und Freitag von 15:00 bis 19:00 Uhr (01.04. bis 30.09.2005)

Herbst:

Mittwoch und Freitag von 13:00 bis 17:00 Uhr (03.10. bis 11.11.2005)

Landesausstellung 2012



Die Stadtgemeinde Freistadt bewirbt sich offiziell, gemeinsam mit den Städten Bad Leonfelden, Cesky Krumlov und Vyssi Brod, beim Land Oberösterreich und beim Südböhmischen Kreis um die Abhaltung einer grenzüberschreitenden Landesausstellung Mühlviertel-Südböhmen im Jahr 2012.

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer nimmt die offizielle Bewerbung für die Landesausstellung entgegen.

Neues vom Hallenbad



Öffnungszeiten:

Montag, 31. Oktober:

Hallenbad 9 - 21 Uhr, Sauna 13 - 21 Uhr

Dienstag, 1. November (Allerheiligen):

Hallenbad und Sauna geschlossen

Mittwoch, 2. November (Allerseelen):

Hallenbad 9 - 21 Uhr, Sauna 13 - 21 Uhr

Im Hallenbad gibts eine neue, größere Infrarot-Kabine, 1 x Eintritt dauert 35 Minuten. Kosten für zwei Personen pro Eintritt EUR 7,-. Auch ohne Hallenbadbenützung möglich.

Alte HB-Gutscheine (vor Juli 2002) laufen noch bis Ende des Jahres, bitte also bald aufbrauchen!